

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

20.07.2008

## Kein sanftes Ruhekissen

Ein gutes Gewissen, sagt man ja, ist ein sanftes Ruhekissen. Mag sein, dass das manchmal stimmt. Vor allem, wenn man gerade gut geschlafen hat. Aber manchmal stimmt das eben auch nicht mit dem sanften Ruhekissen. Sein gutes Gewissen brachte ihm den Tod, heute vor 65 Jahren (am 20. Juli 1943). Da ist Alfred Herbst erst 36 Jahre alt, ist verheiratet und hat eine Tochter, die er über alles liebt. Er nennt sie Sonni - wie Sonnenschein. Seit drei Monaten sitzt Alfred Herbst schon in Berlin im Gefängnis. Er ist sehr fromm und lehnt den Wehrdienst ab. Er will nicht töten müssen im 2. Weltkrieg, das sagt ihm sein Gewissen. Alfred Herbst gehört zur Gemeinde der Baptisten in Schriesheim bei Heidelberg. Die evangelische Freikirche übt sehr ernsthaft ein „Leben im Glauben“. Als der Befehl zur Einberufung kommt, sagt er „Nein!“ Dafür muss er ins Gefängnis und schreibt dann seiner Frau: Ich gehe den Weg nicht aus Lieblosigkeit dir und der lieben Tochter gegenüber, sondern aus tiefstem Glaubensgehorsam zu meinem Herrn und Erlöser Jesus Christus. Sogar die Richter sind beeindruckt von seinem Ernst. Sie wollen ihn umstimmen. Aber Alfred Herbst bleibt seinem Gewissen treu. Er will die Prüfung, die Gott ihm auferlegt, durchstehen. So schreibt er es seiner Frau kurz vor der Hinrichtung. Sein Gewissen ist ihm tiefster Ernst und kein sanftes Ruhekissen.

Ob ich das könnte? Ich weiß es nicht. Ich fürchte mich vor einem Augenblick, wo mein Gewissen so geprüft wird. Und zugleich bin ich allen Frauen und Männern sehr dankbar, die im Dritten Reich ihrem Gewissen gefolgt sind und aufrichtig „Nein!“ gesagt haben. Das war nicht sanft, das war hart und tat vielen sehr weh. Und ihren Familien noch lange Jahre danach. Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, sagt Jesus, zu dem bekenne ich mich auch bei meinem himmlischen Vater (Neues Testament, Matthäusevangelium Kapitel 10, Vers 32). Das wünsche ich Alfred Herbst und den anderen, die sich auf ihrem Gewissen nicht ausgeruht haben.

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

20.07.2008

Die Lebensgeschichte ist dem Buch entnommen:

**„Ihr Ende schaut an“, Evangelische Märtyrer des 20. Jahrhundert, Es. Verlagsanstalt Leipzig  
2006**